

Götterdämmerung

*Die Zahl spricht exakt
von Abweichung und Distanz.
Das ›Eine‹ nur – hüllt sich in Schweigen.*

Es ist gut, dass 'Reduktion' mittlerweile an ihre Grenzen gelangt. Trotz aller Hybris, indem ihre 'gigantische Prothesen', ob CERN im Kleinen oder HUBBLE im All, dem 'Allerkleinsten' nachjagen. Letztlich immer, da eine 'Welt aus Granulat' zu bestätigen und zu quantifizieren sei.

Nun ist Vernehmen, die Realität bestehe „nicht aus Materie“ (J. M. Gassner u.a.). Doch scheint unvorstellbar, dass damit Ihr 'Konzept vom Granulat' aus welchem alles hervorgehe, fallengelassen werde. Die ›Quantenphysik‹ trägt ihren Namen ja schliesslich nicht umsonst.

Doch stelle man sich die Konsequenzen vor, das 'Substanzkonzept' würden tatsächlich, damit dessen implizite 'Teilchenbehauptung' inklusive Berechnungen, Illustrationen, Lehrveranstaltungen und Vermarktungen, in aller Konsequenz also, ›losgelassen‹ werden.

Keine Physik vermöchte das 'Materiedefizit' neu füllen! Denn solches wäre nicht mehr ›Physik‹, sondern durch eine ›höhere Ebene‹ zu füllen, zu ergänzen und zu verifizieren. Welche 'in vivo' allerdings längstens existiert.

Es ist die ›Ebene des Lebens‹.

Zwar wird diese (erst) im 'Technikzeitalter' auf eine 'unter Etage' verwiesen. Aus Gründen, welche hier und im Folgenden mehr oder weniger vorkommen sollen.

Es wird im nächsten Kapitel der Versuch unternommen, diese ›Lebensebene‹ wieder zu 'rehabilitieren'. Indem angeregt werden wird, die 'Weltgeschichte' mit einer zusätzlichen Perspektive 'sehen und verstehen' zu wollen.